

Drama am Bodensee: Polizei sucht stundenlang nach flüchtigem Dieb!

Zwei Asylbewerber stehlen in Rorschach Lebensmittel. Einer flüchtet und springt in den Bodensee, während die Polizei sucht.

Rorschach, Schweiz - In Rorschach, Schweiz, kam es am Mittwochabend zu einem Vorfall, der die Polizei in Atem hielt. Zwei Asylbewerber stahlen Lebensmittel aus einem Lieferwagen und flüchteten anschließend vor der Polizei. Einer der Täter sprang in den Bodensee, was eine umfangreiche Suchaktion der Rettungskräfte auslöste. Diese dauerte mehrere Stunden und zog zahlreiche Schaulustige an. **Vol.at** berichtet, dass die Polizei um 21 Uhr alarmiert wurde, nachdem die beiden Männer beim Lieferwagen angetroffen worden waren.

Die Flucht des zweiten Mannes verlief dramatisch. Er sprang über Bahngleise und eine Mauer, direkt in den Bodensee. Trotz des massiven Einsatzes von Polizei, Seerettung, Rega und Tauchern blieb der vermisste Mann bis kurz vor Mitternacht verschwunden. Anwohner berichteten von einer Drohneneinsatz während der Suchaktion, die als sehr ernsthaft eingestuft wurde. Letztlich kehrte der geflohene Mann in der Nacht wohlbehalten in sein Asylzentrum im Rheintal zurück.

Kontext zur Kriminalität unter Migranten

Dieser Vorfall wirft Fragen über die Kriminalität von Migranten auf. Laut dem **Bundeszentrale für politische Bildung** ist bekannt, dass ein kleiner Teil der Migranten straffällig wird, jedoch fallen sie insgesamt häufiger mit Straftaten auf als

Nichtmigranten. Die Unterschiede in der Kriminalität sind zum Teil auf Alters- und Geschlechtszusammensetzung sowie auf belastende Lebensumstände zurückzuführen.

Erwachsene Migranten mit Zugang zum Arbeitsmarkt sind selten straffällig. Gewaltdelikte unter geflüchteten Personen könnten durch Konflikte in Gemeinschaftsunterkünften oder prekäre Lebenssituationen beeinflusst werden. Es gibt jedoch auch positive Trends: Die Kriminalitätshäufigkeit unter jungen Menschen aus Migrantenfamilien ist rückläufig, ähnlich wie bei Jugendlichen ohne Migrationshintergrund.

Statistiken und Entwicklungen

Es ist zu beachten, dass Migranten in westeuropäischen Kriminalstatistiken überrepräsentiert sind. 2018 hatten 38% der im Ausland geborenen Personen in Deutschland die deutsche Staatsangehörigkeit. Zudem zeigen aktuelle Statistiken, dass die Mehrheit der Migranten und Flüchtlinge nicht straffällig wird. Die Registrierungshäufigkeit von Migranten und die damit verbundene Kriminalität können durch soziale und demografische Faktoren erklärt werden. Bildungseinrichtungen spielen eine Schlüsselrolle für die Integration von Kindern aus Zuwandererfamilien und könnten auch langfristig das Risiko von Kriminalität verringern.

Details	
Vorfall	Diebstahl
Ort	Rorschach, Schweiz
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• bpb.de• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at